

von Haustieren, Rind, Ziege, Schaf, Schwein und Hund. Im übrigen sei auf den Untersuchungsbericht von Dr. Emil Kuhn verwiesen.

#### e) Die schwarze Brandschicht

Das auffallendste an unserm Fundplatz war die schwarze Brandschicht, die nur an einer Stelle, in Feld 8, auf der Felsplatte (Abb. 9), heller war und den Eindruck machte, als ob hier eine Aschenschicht auf dem Fels läge. Der kleinverbrannte Knochengrus war sowohl im schwarzen als auch im aschgrauen Teil überall vorhanden, ebenso die Gefässereste.

Aus der schwarzen Schicht auf der Steinlage in Feld 6 und aus der Aschenschicht in Feld 8 wurden Proben entnommen, die von Frl. P.-D. Dr. E. Schmid in Freiburg im Breisgau auf ihre Zusammensetzung untersucht wurden. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist ebenfalls im Anhang diesem Bericht beigelegt.

#### Schlussfolgerungen und Vergleiche

Die Grabung auf dem prähistorischen Fundplatz Schneller ergab zwei Kulturschichten. Die ältere, die auf verhältnismässig kleinem Platz, in einer höchstens 20 cm starken Schicht, eine Häufung spätbronzezeitlicher Scherben der Älteren Urnenfelderkultur aufwies, umfasst die südliche Hälfte des Schnittes 1 als Zentrum, ferner die westliche Hälfte von Feld 6 und von Schnitt 2, den nördlichen Teil von Feld 1, die nordwestliche Ecke von Feld 7 und die östliche Hälfte von Feld 6. Einige wenige Scherben und das Bronzemesser lagen noch in Schnitt 4 auf dem gleichen Niveau. Die eigentliche Scherbenhäufung im untern Horizont umfasste also eine Fläche von etwa zwanzig Quadratmetern. Es ist auffallend, dass die Scherben stark verwittert sind und nur in einzelnen Bruchstücken erscheinen, so dass sich keine Gefässe ergänzen lassen. Ausser der Keramik wurden in dieser Schicht nur das Bronzemesser und der Tutulus gefunden. Es fehlen also die Werkzeuge und Geräte, die man normalerweise in Siedlungen findet. Haustierknochen kommen zwar auch aus dieser Schicht. Sie waren hier aber unverbrannt. Ueberhaupt waren in der unteren Schicht keine Brandspuren und nur eine leichte dunkle Färbung des Lössbodens festzustellen — im Ge-